

**GS GI persönlich**

Sehr geehrte  
Leserinnen und Leser

Seit Jahrzehnten kämpft die Gebäudetechnikbranche mit einem Mangel an ausgebildeten Fachkräften. Dies gilt insbesondere auch für die Solarindustrie. Bisher haben die Solarbetriebe die notwendigen Fachkräfte vor allem durch die Umschulung von artverwandten Berufsleuten rekrutiert. Insbesondere Mitarbeitende aus der Gebäudehülle und Elektroinstallation, Zimmerleute oder einfach Interessierte aus anderen Berufen haben sich zu Solarteuren umgeschult. Gemäss Swissolar benötigt die Solarbranche in den nächsten zehn Jahren nochmals zusätzlich gut 10 000 Fachkräfte, um bis 2050 die PV-Zubauziele zu erreichen. Ein wichtiger Pfeiler dazu sind die beiden neuen Solarlehren, welche im Herbst 2024 starten und vom Branchenverband Swissolar und dem Bildungszentrum Polybau entwickelt wurden. Die CKW ist als einer der führenden Solarbetriebe der Schweiz aktiv an der Entwicklung dieser beiden Lehren beteiligt und stellt mit Thomas Bachmann auch den Bildungsverantwortlichen im Vorstand von Swissolar. Wir sind stolz, im Sommer 2024 die ersten Solarinstallateure und Solarmonteure auszubilden, und hoffen auf viele Nachahmerinnen und Nachahmer.

Daniel Zbinden, Leiter  
Geschäftsbereich PV & Wärme,  
CKW Gebäudetechnik AG

Autor: Daniel Zbinden

# Ab Herbst 2024: Zwei neue Solarlehren

Ab Herbst 2024 starten zwei neue Solarlehren in der Schweiz. Die beiden neuen Berufslehren mit den Abschlüssen als Solarinstallateur/in EFZ und Solarmonteur/in EBA sollen das weitere Wachstum der Solarbranche unterstützen.

Gemäss dem Branchenverband Swissolar wurden im Jahr 2023 rund 1500 Megawatt Photovoltaikleistung neu installiert. Dies entspricht einem Marktwachstum von fast 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit setzte sich auch 2023 das starke Marktwachstum der letzten Jahre fort. Gegenüber 2017, dem Jahr vor dem Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes, hat sich das Jahreswachstum mehr als versechsfacht. Damit zeigt sich auch, dass es trotz einiger Schwierigkeiten bisher gelungen ist, die notwendigen Fachkräfte in der Solarbranche zu rekrutieren. Derzeit umfasst die Schweizer Solarwirtschaft gemäss Swissolar circa 12 000 Vollzeitstellen. Bis 2035 muss sich die Anzahl mehr als verdoppeln. Dazu David Stickerberger, Leiter Markt und Politik bei Swissolar: «Mit diversen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind wir auf gutem Weg, den immensen Fachkräftebedarf langfristig decken zu können. Die Solarbranche bietet eine sinnstiftende Arbeit mit Zukunft. Deshalb wollen viele junge Leute in diesen Sektor einsteigen oder wechseln.»

Bisher ist die Installation von Solaranlagen ein Beruf für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger. Berufsleute in verwandten Berufen eignen sich die zusätzlichen Fachkenntnisse in der Praxis an und besuchen Weiterbildungen. Die beiden neuen Berufslehren Solarinstallateur/in EFZ und Solarmonteur/in EBA sollen ab Herbst 2024 personell das weitere Wachstum der Solarbranche unterstützen.

Entwickelt wurde die Berufsausbildung vom Branchenverband Swissolar, vom Bildungszentrum Polybau sowie von rund 20 Ausbildungsbetrieben. Als Leitfaden für Interessierte wurde ein Anforderungsprofil erstellt (siehe Grafik). Bis heute haben sich rund 150 Unternehmen aus allen Regionen der Schweiz als Ausbildungsbetriebe registriert,

bieten Schnupperlehren an und haben die ersten Lernenden unter Vertrag genommen. Das eidgenössische Berufsattest «Solarmonteur/in EBA» wird nach zweijähriger Lehre abgeschlossen, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Solarinstallateur/in EFZ» kann nach dreijähriger Ausbildung erworben werden. Diese beiden neuen Berufslehren sind ein wichtiger und dringlicher Schritt, um den Fachkräftebedarf in der stark wachsenden Schweizer Solarindustrie zu mindern und um die Branche weiter zu professionalisieren. Wer sich heute dafür entscheidet, lernt einen Beruf mit Zukunft. Solarinstallateurinnen und -installateure sind wichtig, um die Energiewende entscheidend voranzubringen. Sie können davon ausgehen, immer eine Stelle zu finden, und haben viele Optionen für ihre weitere Karriere (siehe Grafik «Karrierewege»). ■

[solarlehre.ch/](https://solarlehre.ch/)

## Bald 10 Prozent Solarstrom

Swissolar schätzt aufgrund von diversen Faktoren, dass 2023 rund 1500 MW Photovoltaikleistung neu installiert wurden. Die per Jahresende 2023 installierte Leistung liegt bei über 6200 MW, was 2024 eine Jahresstromproduktion von rund 6 TWh ermöglichen wird. Damit wird bereits im kommenden Jahr die Schwelle von 10 Prozent Solarstrom am gesamten Jahresstromverbrauch der Schweiz erreicht. Für 2024 geht Swissolar von einem weiteren Marktwachstum von mindestens 10 Prozent aus.



Einstieg in einen aufstrebenden Markt: als Solarinstallateur/in oder Solarmonteur/in.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
bautechnisches Interesse, praktische Veranlagung, Mathematikkenntnisse	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Beobachtungsgabe, Entscheidungsfähigkeit	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Gefahrenbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
manuelles Geschick, exakte Arbeitsweise	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Qualitätsbewusstsein	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Sinn für Ordnung, Organisationstalent	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Teamfähigkeit	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Trittsicherheit	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Wetterfestigkeit, widerstandsfähige Konstitution	[Progressive bar chart showing increasing importance]		
Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit	[Progressive bar chart showing increasing importance]		

### Karrierewege

↑	Gebäudetechnikingenieur/in FH, Energie- und Umwelttechnikingenieur/in – erneuerbare Energien SH, Elektroingenieur/in FH (Bachelor)
↑	Energie- und Umwelttechniker/in HF, Gebäudetechniker/in HF (eidg. Diplom)
↑	Heizungsmeister/in HFP, Gebäudehüllenmeister/in HFP, Gebäudehüllenplaner/in HFP (eidg. Diplom)
↑	Projektleiter/in Solarmontage BP (eidg. Fachausweis)
↑	Solarinstallateur/in EFZ mit weiterem Fachbereich der Gebäudehülle (verkürzte Zusatzlehre oder berufsbegleitende Ausbildung)
↑	Solarinstallateur/in EFZ
↑	Solarmonteur/in EBA oder abgeschlossene Volksschule

Quelle: gateway.one

## GS GI-Mitglieder

**Amstein + Walther Holding AG**  
www.amstein-walther.ch

**BKW Building Solutions AG**  
www.bkwgt.ch

**Bouygues Energies & Services InTec AG**  
www.bouygues-es.com

**Burkhalter Group**  
www.burkhalter.ch

**CKW Gebäudetechnik AG**  
www.ckw.ch

**Häg Group**  
www.haelg.ch

**Honeywell AG**  
www.honeywell-schweiz.ch

**Hoval Schweiz AG**  
www.hoval.ch

**Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG**  
www.lippuner-emt.com

**Sauter Building Control**  
www.sauter-building-control.ch

**Schindler Aufzüge AG**  
www.schindler.ch

**Securiton AG**  
www.securiton.ch

**Siemens Schweiz AG**  
www.siemens.ch

**VINCI Energies Schweiz AG**  
www.vinci-energies.ch

### AKTUELL

#### Fachkurs Projektleitung Bauindustrie

Dauer: 10 Tage  
Zertifikat: Hochschule Luzern  
Technik & Architektur  
www.hslu.ch  
www.campus-sursee.ch

#### CAS Projektmanager/in Bau

Dauer: 25 Tage  
Zertifikat: Hochschule Luzern  
Technik & Architektur  
www.hslu.ch

### KONTAKT

#### Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie GS GI

Telefon 041 227 60 05  
info@gsgi.ch | www.gsgi.ch

